

## Ein Interview mit „Henry Deacon“, einem Livermore Physiker

von Billy Ryan, Kerry Cassidy

PDF erstellt für [vielewelten.at/Quelle: projectcamelot.org](http://vielewelten.at/Quelle: projectcamelot.org)

---

Dieses Interview wurde von einer Videoaufzeichnung transkribiert, da der Interviewte den Wunsch äußerte, anonym zu bleiben. („Henry Deacon“ ist ein Pseudonym, das sich durch die Ähnlichkeit zu dem lebenswerten und kreativen Universalgebildeten der TV-Serie „Eureka“ angeboten hat. „Livermore Physiker“ ist eine ungenaue Anspielung auf seine Rolle, um seine Identität zu schützen.) Bestimmte Details wurden weggelassen und / oder abgeändert, um sicherzustellen, dass seine Identität verborgen bleibt. Das Transkript wurde von den meisten natürlichen Füllwörtern „gesäubert“. Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass keine der enthüllten Fakten in irgendeiner Weise geändert oder ergänzt wurden. Henrys Name und Einzelheiten zu seiner Stellung sind bekannt und überprüft. Wir konnten ihn mehr als einmal im frühen September 2006 persönlich treffen. Verständlicherweise war er ein bisschen nervös, aber er wollte definitiv mit uns sprechen. Im Gespräch antwortete er anstatt mit Worten manchmal mit Schweigen und bedeutungsvollen Blicken oder rätselhaftem Lächeln. In einer stillen Art und Weise war er völlig entwaffnend und er war sich nicht immer sicher, was er sagen oder nicht sagen sollte. Zuweilen jedoch machte es ihm großes Vergnügen, die Wahrheit über eine wichtige Sache auf eine Weise zu enthüllen, sodass sie nicht zu ihm zurückverfolgt werden kann. Ein oder zwei ergänzende Details wurden nach dem Interview per E-mail zur Verfügung gestellt.

---

**Projekt Camelot: Bitte erzählen Sie uns ein wenig von sich selbst – so viel, wie Sie denken, erzählen zu können.**

„Henry Deacon“: Ich bin momentan ein Angestellter einer der Agenturen mit drei Buchstaben. [Er spielt ein kleines Wortspiel mit uns, bis wir die richtige Agentur erraten, die er dann bestätigt.] Ich riskiere wahrscheinlich ziemlich viel, indem ich so mit Ihnen rede. Allerdings habe ich nicht vor,

Informationen zu enthüllen, die meiner Beurteilung nach sowohl geheim als auch wichtig für die nationale Sicherheit sind. Ich war viele Jahre lang bei vielen verschiedenen Agenturen an vielen Projekten beteiligt. Um gleich richtig zur Sache zu kommen: Ich glaube, ich war ein Walk-in, etwa in der achten Klasse. Ich habe Erinnerungen daran, von einem anderen Planeten gekommen zu sein, und diese Erinnerungen sind alle durcheinander, sind alle vermischt mit menschlichen Jugendzeiterinnerungen. Es ist sehr seltsam, und es ist schwer zu erklären, wie sich das anfühlt. Ich habe nie Probleme damit gehabt, instinktiv Zugang zu komplexen wissenschaftlichen Informationen zu finden. Und es ist mir oft passiert, dass ich komplexe Systeme ohne detaillierte Instruktionen oder Ausbildung verstanden habe. Ich arbeite im Wesentlichen mit Systemen. Ich will nicht arrogant klingen, aber ich kenne viele hoch entwickelte wissenschaftliche und anderweitige Informationen. Ich scheine das einfach so zu wissen. Im Moment kann ich dazu nicht mehr sagen.

**Können Sie uns [für die Aufzeichnung] vielleicht noch irgendwelche Hinweise zu der Agentur geben, für die Sie arbeiten?**

Nein, nicht in einer öffentlichen Aufzeichnung. Ich kann mir das einfach nicht erlauben.

**Welche Informationen haben Sie, von denen Sie denken, dass die Welt darüber Bescheid wissen sollte?**

Es gibt so viel und es ist schwierig, überhaupt einen Anfang zu finden. Zum Beispiel wusste ich über den 11. September zwei Jahre vor dem Ereignis Bescheid – nicht die genauen Umstände, aber ganz bestimmt die allgemeinen. Man sprach davon, so ein Ereignis, das sozusagen die Spielregeln ändern würde.

Ich weiß, dass ein geplanter Krieg zwischen den USA und China gegen Ende 2008 angesetzt ist. Das ist eher geopolitisch und hat mit verdeckten Operationen als solchen nichts zu tun. Das sind zwei Ereignisse, von denen ich einfach so nebenbei erfahren habe. Ich habe keine detaillierten Informationen darüber.

**Wollen Sie damit sagen, dass China und die USA**

## **zusammenarbeiten, um einen Krieg zu inszenieren?**

Das Pentagon hat mit der Planung 1998 begonnen. Sie müssen wissen, dass China und die USA in allem voneinander abhängig sind. Dieser Krieg ist eine gemeinsame Operation zwischen den USA und China. Die meisten Kriege werden so geplant und sind seit einer Weile so geplant worden.

Wollen Sie noch etwas anderes hören, das genauso unangenehm ist? Ich habe das von jemandem gehört, der in einer Einheit gedient hat, die Raketen für Tests im Pazifik und im Fernen Osten stationiert hat. Die Raketen wurden zu dem Teststandort in sehr gut versiegelten Containern transportiert, sehr sicher, hermetisch verschlossen. Nach den Tests wurden die Container wieder zurücktransportiert, auf gleiche Art und Weise verschlossen, aber leer – angeblich leer. Einmal war dieser Typ anwesend, als ein Container geöffnet wurde. Er war nicht leer. Er war mit weißem Pulver gefüllt.

## **Kokain?**

Ich lasse Sie Ihre eigenen Schlussfolgerungen ziehen. Ich bezweifle, dass es Zucker war. Lassen Sie mich nur sagen, dass rein hypothetisch – und lassen Sie mich das einfach zu meinem eigenen Schutz sagen –, wenn solch ein Plan im Gange wäre, macht es vom logistischen Standpunkt aus völlig Sinn, da es eine total sichere Art ist, um all die Sicherheitsmaßnahmen, Zölle, internationalen Grenzen und Häfen und all diese Kontrollen zu umgehen. Es ist perfekt, genauso wie Schusswaffen und Munition früher die Grenzen in den Diplomatentaschen überquerten, die zwischen den Konsulaten hin und her gingen. Das passiert ständig.

## **Würden Sie selbst sich als einen Physiker bezeichnen?**

Ja. Ich bin auch für andere Fachgebiete zuständig, aber ja, ich bin Physiker. Und ich bin auf Systeme spezialisiert. Livermore [Lawrence Livermore National Labor] ist ein guter Ort zum Arbeiten. Jeder dort ist sehr professionell. Sie spielen dort keine Spielchen.

## **Was können Sie über den aktuellen Stand der Physik im militär-industriellen Komplex sagen?**

Sie ist der regulären Physik, die in Journalen in der Öffentlichkeit publiziert wird, dutzende von Jahren voraus. Es gibt Projekte, die sich mit Themen befassen, die über den Glauben und die Erfahrung, über die Vorstellung vieler

allgemein bekannter Physiker hinausgeht.

## Risse im Gefüge der Raumzeit

### Können Sie uns Beispiele nennen?

[Lange Pause] Es gibt ein Projekt, in Livermore wird es „Shiva Nova“ genannt, das ansehnliche Ansammlungen von Lasern benutzt. Das sind *riesige* Laser, *riesige* Kondensatoren, viele Terawatt an Energie, in einem Gebäude, das auf gigantischen Sprungfedern gebaut ist [breitet seine Arme aus, um die Größe zu zeigen] – und alle diese Laser sind auf einen winzigen Punkt gerichtet. Das verursacht eine Fusionsreaktion, die bestimmte Bedingungen für Nuklearwaffentests imitiert. Es ist wie ein Atomtest unter Laborbedingungen.

Das Problem ist, dass alle Ereignisse mit solch extrem hoher Energie Risse im Gefüge der Raumzeit verursachen. Das wurde damals bei den frühen Hiroshima- und Nagasaki-Ereignissen beobachtet, und man kann es sogar in den alten Filmen sehen. Suchen Sie nach etwas, das wie eine sich ausbreitende Energiekugel aussieht, und ich kann Ihnen einen Link senden, um es Ihnen zu zeigen.(1) Das Problem bei der Verursachung von Rissen im Raum-Zeit-Gefüge, egal ob groß oder klein, ist, dass Dinge hereinkommen, die man nicht da haben will.

### Dinge kommen herein?

Dinge kommen herein. Dinge, von denen wir alle wissen, Dinge, die viel im Internet diskutiert werden. Wesen und Einflüsse und alles mögliche seltsame Zeug, und ich kann Ihnen sagen, dass sie *große* Probleme verursacht haben.

### Was für Probleme?

[Pause] Das Problem ihrer Gegenwart und was dann als nächstes passiert. Das Problem ist, dass, wenn man Risse in der Raumzeit verursacht, dann bringt man die Zeit selbst durcheinander, egal ob man das nun vorhat oder nicht. Es gab Versuche, das in Ordnung zu bringen, und all das führt zu einer komplizierten Überlagerung von Zeitschleifen. Manche ETs versuchen zu helfen, und manche ... eben nicht. Wenn wir die Zukünfte voraussagen, können wir nur über wahrscheinliche und mögliche Zukünfte reden. Das ist alles extrem komplex und hoch geheim. Im Grunde ist es einfach nur ein riesiges Durcheinander. Wir haben die Büchse der Pandora geöffnet, beim Manhattan Projekt angefangen, und wir haben

noch keinen Weg gefunden, um mit den Folgen zurecht-zukommen.

**Das Problem der mehrfachen Zeitlinien klingt wie die Information, die von Dan Burisch berichtet wurde. Können Sie das kommentieren?**

[Schüttelt den Kopf.] Darüber weiß ich nichts ...

**Okay. Was können Sie uns noch über das Problem der Zeitlinien erzählen?**

Nur, dass es ungelöst ist. Wissen Sie, das Risiko ist, dass jedes Mal, wenn wir versuchen, es in Ordnung zu bringen, das Problem zunimmt. Es wird nur immer schlimmer.

**Zeitreiseportale**

**Sind die Außerirdischen – oder einige der Außerirdischen – Zeitreisende? Dan Burisch gibt das an.**

Ja.

**Sie vom Wissen „Montauk Projekt“?**

Das verursachte ein riesiges Problem und generierte eine ... künstlich erzeugte 40-Jahre-Schleife. Ich bin mir bei Al Bielek nicht so sicher. Ich glaube, einige seiner Informationen sind zweifelhaft. Aber irgendsoetwas ist definitiv passiert; auch das Philadelphia Experiment. John [von] Neumann war an all dem stark beteiligt.

**Montauk war real?**

Ja. Das war ein echtes Durcheinander. Sie haben eine Zeitspaltung verursacht, die wir immer noch nicht in Ordnung bringen können. Nun, verstehen Sie, das hat auch mit Projekt „Rainbow“, den Sternentoren, zu tun ... sie arbeiten dort auch daran. Aber einige der Montauk-Berichte im Internet sind für mich nicht überzeugend. Ich habe einige Fotos von der Ausrüstung gesehen, die sie angeblich benutzt haben, und es ist alles Gerümpel, nichts als ein Haufen Gerümpel.

**[Bill] Ich habe immer ein Problem mit der Idee von Zeitportalen gehabt, weil ich nicht verstehe, wie oder**

warum sie beim Planeten an einem bestimmten Ort bleiben würden, während der Planet sich durch das Weltall bewegt. Wenn ein Portal in der Raumzeit geschaffen würde, dann würde man erwarten, dass es sehr schnell zurückbleibt, da sich die Erde um sich selbst dreht und sich in ihrer Umlaufbahn bewegt, und da das Sonnensystem die Galaxie in einem riesigen Kreis umläuft. Ich will sagen, alles ist die ganze Zeit in Bewegung, und das ist bekannt. Können Sie das erklären?

Nein, kann ich nicht ... aber ich weiß, was Sie meinen, und die Portale bleiben tatsächlich an ganz bestimmten Standorten, irgendwie verankert mit dem Planeten. Das passiert tatsächlich so. Warum sie nicht zurückbleiben oder irgendwohin wegschweben, weiß ich nicht. Vielleicht sind sie irgendwie durch die Gravitation verankert. Ich kann da auch nur Vermutungen anstellen. Eines der Portale ist eine Verbindung zum Mars, und es ist eine stabile Verbindung, egal wo Erde und Mars sich in der Umlaufbahn befinden. Wir haben in den frühen 1960er Jahren dort einen Stützpunkt errichtet. Eigentlich haben wir mehrere Stützpunkte.

**Also haben wir den Mars schon erkundet ...**

Natürlich, schon vor langer Zeit. Haben Sie „Alternative 3“ gesehen? Da steckte einige Wahrheit drin. Das Video von der Marslandung war alles Ulk, genau wie auch andere Teile, aber etwas Wahrheit steckt darin.

**Was wissen Sie noch als ein Physiker, der an diesen Projekten arbeitet?**

Okay. Dies könnte Sie interessieren, wenn Sie Kenntnisse in Physik haben. Sie wissen, was Signal-Nonlokalität ist – wenn zwei Partikel in unterschiedlichen Teilen des Universums anscheinend gleichzeitig miteinander kommunizieren können, ganz egal wie groß die Entfernung ist. Es sind Kommunikationsgeräte für die Kommunikation über riesige Entfernungen und auch für hiesige Kommunikation gebaut worden, indem man eine Methode verwendet, die unmöglich belauscht werden kann, weil es nichts gibt, dass zwischen den beiden Geräten hin und her gesendet wird und abgefangen werden kann. Es ist unmöglich, es anzuzapfen, den Code zu

knacken oder zu lauschen, weil es nirgendwo Signale gibt. Also gibt es kein Signal, das abgefangen oder entschlüsselt werden kann. Es funktioniert einfach nicht auf diese Weise.

Das Schöne daran ist, dass die Geräte eigentlich ganz einfach zu bauen sind. Man kann zwei chaotische Schaltungen auf zwei kleinen Brotschneidebrettern bauen, also verwendet man billige Komponenten, die jeder kaufen kann, und diese kommunizieren miteinander auf diese Weise. Man kann sie bauen, wenn man weiß, wie.

**Gibt es - neben der Kommunikation - noch andere Anwendungen?**

[Pause] Ja.

**Was können Sie uns noch darüber erzählen?**

Das ist alles. Oh, ich sollte anmerken, dass ich anfangs nicht bemerkt habe, dass Sie auch derjenige sind, der die Serpo-Website angelegt hat. Lassen Sie mich einfach nur sagen, dass es nicht diesen Namen führte. Und ich bezweifle, dass die Reise neun Monate dauerte. So sind sie nicht gereist.

**Oh, wollen Sie damit sagen, dass die Reise unmittelbar war?**

[Pause] Ich glaube nicht, dass sie so gereist sind, wie sie auf der Serpo-Website behaupten. Vielleicht gab es andere Programme. Es kann viele gegeben haben. Aber das Reisen über große Distanzen geht am Besten mit der Benutzung von Portalen. Alles andere ist wirklich ... es ist einfach uneffizient.

**Wollen Sie sagen, dass sie Sternentore benutzt haben?**

Ich denke, man könnte sie so nennen, ja. Ich vermute auch, dass das System nicht Zeta Reticuli ist. Für mich klingt es wie Alpha Centauri. Ich glaube, Sie haben das auf der Seite erwähnt.

**Haben Sie Gründe, weshalb Sie das sagen?**

Nun ja, Zeta 1 und 2 sind sehr weit voneinander entfernt. Alpha Centauri und Proxima Centauri liegen nah beieinander. Alpha Centauri ist ein Sonnensystem, das unserem sehr ähnelt, aber es ist älter. Die Planeten sind in stabilen Umlaufbahnen. Es gibt drei bewohnte Planeten: Der zweite,

dritte und vierte ... nein, Moment, der fünfte, denke ich; zweiter, dritter und fünfter.

**Das ist erstaunlich. Sie wussten das professionell? Ich meine, sind Sie darauf während Ihrer Arbeit gestoßen?**

Ja. Das ist bekannt. Es ist relativ leicht, dort hinzukommen, weniger als fünf Lichtjahre entfernt, und wissen Sie, das ist gleich nebenan bei uns. Die Leute ... sie sind uns Menschen sehr ähnlich. Sie sind keine Greys; sie sind wie wir. Die menschliche Form ist sehr verbreitet im Universum.

**[Bill] Ist einer der Planeten wüstenähnlich? Das habe ich auf dem Photo gesehen, das ich beschrieben habe. Zwei untergehende Sonnen über einer Wüstenlandschaft. Es hat mich echt umgehauen. [[Siehe diesen Artikel auf der Serpo-Website.](#)]**

Ja, so ist es. Ein Wüstenplanet.

**Wow!**

**Ist Ihnen das Projekt „Looking Glass“ bekannt?**

Das habe ich schon einmal gehört ...

**Es war die Art Technologie, von der Dan Burisch uns erzählt hat und die mit dem Blick in die Zukunft zu tun hat. Waren Sie daran beteiligt?**

Okay, diese Technologie wurde nicht von uns entwickelt. Es wurde uns gegeben, oder es wurde aus einem Schiff entnommen, das wir erhalten hatten. Ich habe nicht daran gearbeitet.

**Wir haben gehört, dass man in Los Alamos ein Sternentor von Menschenhand geschaffen hat. Haben Sie davon gehört?**

[Schaut uns mit einem schwachen, rätselhaften Lächeln an, ohne zu antworten.]

**Was können Sie uns über Los Alamos erzählen?**

Es gibt eine Los-Alamos-Website, die ich Ihnen schicken

werde, und dann können Sie unter „Schwerkraft-Schutzschild“ und ähnlichen Begriffen suchen. Es ist alles dort (2). Nun ja, es ist möglicherweise ein Versehen, dass es öffentlich zugänglich ist. Sie sollten den Leuten raten, die Seiten, die sie dort finden, zu archivieren, bevor Sie wieder aus dem Internet genommen werden, wenn das herauskommt – falls es herauskommt. Aber im Moment können Sie es mit Ihren eigenen Augen sehen. Schwer zu sagen, was ich Ihnen noch mitteilen kann.

## **UFOs und Ets**

### **Was können Sie uns über die Anwesenheit von ETs erzählen?**

Suchen Sie nach dem Film „Wavelength“. Er beruht auf einer völlig wahren Geschichte. Haben Sie ihn gesehen? Er beruht auf einem Vorfall, der in Hunter Liggett passierte. Er ist stark.

### **Nein. Wo ist Hunter Liggett?**

90 Meilen süd-südöstlich von Monterey, Kalifornien. Mein Hauptposten war zu der Zeit Fort Ord. Ich arbeitete dort in den frühen 1970er Jahren, als ich beim Militär war, unter CDCEC, was für Combat Developments Command Experimentation Command [Kampfentwicklungskommando, Experimentierkommando] steht. Sie können das nachschlagen. Wir testeten alle möglichen Geräte, und wir lebten dort draußen im Feld. Wir trugen sehr oft Laserschutzbrillen und unsere Augen wurden regelmäßig erweitert, um unsere Netzhäute auf Verbrennungen hin zu untersuchen. Sogar einige der Rinder auf den Feldern trugen Schutzbrillen! Es war der seltsamste Anblick, den Sie sich vorstellen können. Nun ja, eines Tages passierte etwas, während wir testeten. Eine runde flache Scheibe kam in unser Territorium und schwebte in der Luft; sie schwebte direkt vor uns in einem Feld. Also [Pause] schossen wir das verdammte Ding ab.

### **Sie schossen eine runde flache Scheibe ab?**

[Schüttelt den Kopf.] Wir hätten es niemals tun sollen. Es war nicht ich persönlich, aber die Gruppe tat es. Unter uns, wir alle hatten elektronische Kampfausrüstung, und ich glaube, sie bekamen Panik und dachten, sie wären in einem Film oder so. Die Scheibe wurde kampfunfähig gemacht und gefangen genommen, genauso wie seine Insassen, und ich sah sie sehr kurz. Sie waren kleine kindähnliche Humanoide ohne Haare. Und sie hatten kleine Augen, keine großen mandelförmigen

Augen. Ich glaube nicht, dass irgendjemand davon weiß. So weit ich weiß, ist es nicht im Internet.

## **Das ist unglaublich. Ich habe noch nie von diesem Vorfall gehört.**

Die meisten der anderen Zeugen landeten in Vietnam und viele wurden getötet. Ich könnte der einzige lebende Zeuge des Vorfalls sein ... Ich weiß nicht ... Ich hatte einmal ein echtes Alien-Photo. Ich zeigte es einmal jemandem – einer Frau, einer sehr talentierten Frau, die als Mikrobiologin für eine der Agenturen arbeitete. Es versetzte sie in totale Panik. Ich konnte es nicht glauben, doch sie wollte sich mit all dem einfach nicht befassen. Und ich würde sagen, dass die Öffentlichkeit, sogar Wissenschaftler, noch nicht bereit sind für die Veröffentlichung dieser Informationen. Und diese Person war wirklich superklug. Das hielt sie nicht davon ab, auszuflippen, da sie es einfach nicht wissen wollte. Wissen Sie, sie war einfach total verschreckt.

## **Können Sie es beschreiben?**

Es zeigte ein kleines Wesen mit dunkler Haut, irgendwie schwarz und runzelig. Er war der einzige Überlebende eines Vorfalls. Aber er starb kurz danach. Er hatte einen Anzug, der sich selbst heilte, äh ... sich selbst reparierte. Es war eine Art Stoff oder so, der sich tatsächlich selbst reparierte. Und er hatte ein Artefakt bei sich, das so etwas wie eine Fernsteuerung war, und das wurde ihm weggenommen.

## **War er der Überlebende eines Absturzes?**

[Pause] Nein. Ich will sagen, es ist so unglaublich kompliziert. Es ist so komplex, es ist möglich, dass keine Person all die Informationen hat. Die meisten Agenturen wissen nicht, was die anderen Agenturen wissen und alles ist bis zum Gehtnichtmehr extrem in Teilbereiche aufgespalten. Niemand spricht zu jemandem über solche Sachen. Manchmal werden weiß Gott wie viele Milliarden schwere Projekte doppelt durchgeführt, weil die Existenz des anderen Projektes nicht bekannt ist, vor ihnen geheim gehalten wird. Ich will sagen, ich bin ein Wissenschaftler, und Wissenschaftlern wird manchmal ein Arm auf den Rücken gefesselt, damit sie nicht ungehindert kommunizieren können. Eigentlich können sie überhaupt nicht kommunizieren. [lacht]. Und es gibt dutzende, *hunderte* geheimer Projekte, ich rede von den *bedeutenden*. Es ist einfach ein totales Durcheinander.

Sehen Sie, es gibt viele Gruppen von ETs und außerdem sind *unsere eigenen Vorfahren* auch darin verwickelt. Es gibt Zeitschleifen um Zeitschleifen, und es ist alles eine Unordnung. Man bräuchte einen IQ von 190, um all das zu begreifen.

## **Zeitschleifen und Paradoxien**

**Erzählen Sie uns von den Zeitschleifen. Übrigens, dürfen wir Sie nochmals fragen: Sie haben nicht von Dan Burisch gehört?**

Nicht, dass ich mich erinnern könnte.

**Wir haben ihn letzten Monat interviewt. Er ist neben John Lear auf der [Projekt Camelot] Website.**

Ich habe das Interview mit John Lear gesehen, wo er über die Mondphotos spricht und wie sie mit Airbrush bearbeitet werden. Die NASA macht das ständig. Er ist übrigens ein ziemliches Original. Ich würde ihn gern eines Tages treffen.

Was wenige Leute wissen ist, dass Radarberichte für den nationalen Wetterdienst auch bearbeitet werden, sodass bestimmte Radarbilder nicht veröffentlicht werden. Ich meine natürlich nicht per Hand mit Airbrush bearbeitet: Die Radarbilder werden elektronisch bearbeitet, indem man Software benutzt. Einige der Radarspuren sind *gewaltig*. Außerdem zeichnet das Wetterradar keine Spuren auf, die eine bestimmte hohe Geschwindigkeit überschreiten, einige tausend Meilen pro Stunde. Aber es gibt immer noch Spuren, die entfernt werden müssen.

## **UFOs?**

Natürlich. Sie sind optisch unsichtbar, aber sie tauchen natürlich im Radar auf. Sie sind auch in Ultraviolett sichtbar. Ich glaube nicht, dass die Leute das im Allgemeinen wissen.

**Also was können Sie uns von den Zeitschleifen erzählen?**

Richtig. [Lange Pause] Die Sache mit den Zeitschleifen ist so, dass es eine große Zahl paralleler Zeitlinien gibt, viele Verzweigungen. Es gibt keine Paradoxien. [Zeichnet ein Diagramm.] Wenn man in der Zeit zurück geht und seinen Großvater umbringt – das ist das Großvaterparadox, von dem

alle reden – gibt es kein Paradox. Wenn man zurückgeht und die Vergangenheit ändert, bringt das eine andere Zeitlinie hervor, die eine neue Verzweigung der ursprünglichen Linie ist. Auf dieser Zeitlinie, wäre man nicht geboren und würde nicht existieren, sodass dieser Teil des Paradox' wahr ist. Verstehen Sie? Aber auf dieser Zeitlinie, auf der man hier und jetzt ist, existiert man und existiert weiterhin. Es gibt kein Paradox. Es ist einfach. Verstehen Sie? Sie haben es mit verschiedenen Verzweigungen einer Art Zeitbaum zu tun. Keine Prinzipien werden gebrochen. Alle zukünftigen Ereignisse sind Möglichkeiten, nicht Gewissheiten. Das ist ziemlich wichtig, eine wichtige Unterscheidung. Das ist wirklich alles, was ich dazu sagen kann.

## **Chemtrails und Wetterkriege**

### **Wissen Sie irgendetwas über Chemtrails?**

Okay. Chemtrails wurden von Edward Teller entwickelt und sind im Grunde die Platzierung tausender Tonnen Aluminiumpartikel in der oberen Atmosphäre, um zu versuchen, die Albedo des Planeten, sein Reflexionsvermögen, zu erhöhen – wegen der globalen Erwärmung. Nun ja, *Gold-Mikropartikel*, wirkliches Gold, wurden einmal in einer ähnlichen Situation auf einem anderen Planeten verwendet, aber ich glaube, sie hatten eine Menge Gold, und wir verwenden stattdessen Aluminium. Die globale Erwärmung entsteht teils wegen des Treibhauseffekts, und das macht die Sache sicherlich schlimmer, aber hauptsächlich wegen der erhöhten solaren Aktivität. Solare Aktivität ist das wirkliche Problem.

**Warum ist diese Information nicht der Öffentlichkeit zugänglich? Es sieht so aus, als ob die Leute das wissen sollten und wissen möchten, und es gibt kein Sicherheitsrisiko, wenn das, was Sie sagen, wahr ist.**

Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus ist es eine total riskante Sache. Es ist nicht genug erforscht. Es kann funktionieren oder vielleicht nicht. Es könnte die Lage auch möglicherweise verschlimmern. Es könnte gesundheitliche Nebenwirkungen geben, Nebenwirkungen auf das Wetter, Gott weiß was. Es wirkt sich auf den ganzen Planeten aus und hier haben Sie eine unilaterale, undemokratische Entscheidung, die nicht an ein politisches oder demokratisches Verfahren gebunden ist, um ein riesiges technologisches Sonderprojekt zu starten, das jeden auf der Erde betrifft. Wenn das nicht

kontrovers ist, was dann? Die Lösung ist, es geheim zu halten. Das ist auch die übliche Kurzschlusslösung.

## Wird es funktionieren?

Ich weiß nicht.

## Steht dies auch in Verbindung mit den Wetterkriegen?

[Pause] Ja, es gibt Wetterkriege. Die Luftwaffe wird das Wetter innerhalb von zwei Jahren kontrollieren.

## Entvölkerungspläne

## Was können Sie uns noch erzählen?

Lesen sie den Bericht „Report from Iron Mountain“. Viel davon ist wahr. Ich arbeitete mit einer Gruppe unten in [...]. Sie riefen uns hinein und teilten einen Bericht aus. Das Seltsame war, dass es nicht einmal mit dem zu tun hatte, woran wir gerade arbeiteten, und es kam völlig aus heiterem Himmel, aus dem Nichts und niemand von uns erwartete es. Der Kerl sagte, und ich werde das niemals vergessen, weil es mir einfach falsch vorkam: „Es gibt Wölfe und es gibt Schafe. Und wir sind die Wölfe.“ Dann forderte er uns auf, zu gehen und den Bericht zu lesen, und das war alles. Es gab keine Wahl, und es gibt sie immer noch nicht. So wie sie es sehen, gibt es zu viele Leute, und Sie wissen, dass sie Recht haben. Es ist wahr. Also glauben sie, dass sie sie eliminieren müssen und sie planen Lösungen dafür. Ich denke zufälligerweise nicht, dass es so sein muss. Abgesehen von den Raumzeit-Problemen, die ich bereits erwähnt habe, ist das Problem die Überbevölkerung. Es ist so einfach. Es gibt Pläne, die globale Bevölkerung zum Nutzen aller zu reduzieren. Glauben Sie, was Sie wollen, die Absicht dahinter ist gut. Es wurde damals von Kennedy auf die Beine gestellt. Die RAND Corporation war beteiligt und einer der Rockefellers – ich habe vergessen, welcher; ich denke, wahrscheinlich Laurance.(3)

## Indem man Leute umbringt?

Im Grunde ja. Künstliche Viren, die unter Verwendung einer ganzen Reihe von Mitteln eingesetzt wurden, sind schwer nachzuweisen oder zu identifizieren und fast unmöglich zu heilen. Mediziner aus der Öffentlichkeit können nicht feststellen, was passiert.

## Was sind Ihre persönlichen Gefühle dazu?

Sehr gemischte Gefühle. Als ein einzelner Mensch aus Fleisch und Blut bin ich entsetzt. Und als ein Wissenschaftler, der ausgebildet ist, Dinge von einem hohen Vorteilsaspekt, von einem hohen Standpunkt aus zu sehen, muss ich sagen, dass ich dieses Denken nachvollziehen kann. Sie müssen verstehen, dass ich das nicht verteidige oder stillschweigend dulde. Es ist einfach ein Kommentar aus der abstrakten wissenschaftlichen Perspektive.

Aber die Probleme, denen wir auf diesem Planeten gegenüberstehen, sind so riesig, dass sehr wenige Leute die Ausbildung oder Erfahrung haben, alles zu sehen, alles vom gleichen Blickpunkt aus zu sehen. Meine Lage war anders, und aufgrund der Natur meiner Arbeit bekam ich die Chance, viele Dinge zu sehen. Die meisten Leute sehen nicht alles. Aber ich habe bei vielen Agenturen gearbeitet und ich kenne das Gesamtbild.

Wissen Sie, dass es legal ist, biologische und chemische Wirkstoffe an US-Bürgern zu testen? Es ist *legal*. Das Einzige, das man braucht, ist das Einverständnis des Bürgermeisters der Stadt, seines Äquivalents in dem Gebiet oder eines offiziellen Vertreters. Niemand weiß das, aber es kann überprüft werden.(4) Schlagen Sie es nach. Es ist alles sorgfältig irgendwo im Gesetz versteckt, aber es ist alles öffentlich zugänglich. Es ist alles da.

## Sie haben viel außergewöhnliches Material in unserem Gespräch preisgegeben. Was ist die wichtigste Botschaft, die Sie den Leuten mitgeben möchten?

Sehen Sie, ich will niemanden schockieren, aber ich bin nicht optimistisch. Die Probleme, die sich uns als Rasse auf diesem Planeten entgegenstellen, sind riesig. Ich glaube nicht, dass die meisten Zivilisten bereit und fähig sind zu verstehen, und mit dem schieren Ausmaß und der Komplexität all dessen umzugehen. Sie haben genügend Probleme damit, mit ihrem täglichen Leben zurechtzukommen, und diese Probleme sind auf einer völlig anderen Ebene. Überbevölkerung ist wirklich das größte Problem. Alles andere, das sich uns entgegenstellt, ist damit verbunden. Wissen Sie, ich kann verstehen, dass das Militär die Angelegenheiten selbst in die Hände nimmt. Wenn alle Probleme und die vorgeschlagenen Lösungen komplett preisgegeben würden, denken Sie wirklich, dass das irgendeinem von uns helfen würde? Ich denke, dass die

Antwort wahrscheinlich nein ist. Es würde die Angelegenheiten nur noch weiter verkomplizieren. Aber tief im Inneren denke ich, dass jeder über diese Dinge Bescheid wissen sollte, ansonsten würde ich nicht mit Ihnen sprechen. Die wesentliche Botschaft, die ich mitgeben möchte, ist, dass ich wirklich Hoffnung habe. Ich will glauben, dass wir als ein Volk mit all dem fertig werden, aber manchmal wache ich morgens auf und ich bezweifle es; aber tief im Innern will ich, dass die Leute von diesen wichtigen Angelegenheiten wissen, die vor uns allen geheim gehalten werden. Aber manchmal bezweifle ich es. Sie wissen nicht, was ich Ihnen nicht erzählt habe.

---

## Über die Interviewer

Bill Ryan und Kerry Cassidy sind das Team hinter Projekt Camelot. In der letzten Ausgabe veröffentlichten wir ein Interview mit „Mr. X“. Um den vollständigen Text des Interviews mit „Henry Deacon“ zu lesen, gehen Sie zu [http://projectcamelot.org/henry\\_deacon.html](http://projectcamelot.org/henry_deacon.html). Auf der Website <http://projectcamelot.org/> gibt es auch ein Video-Interview mit Dan Burisch.

Falls Leser Insider-Informationen haben, die sie gern veröffentlichen würden, verspricht Projekt Camelot vollständige Vertraulichkeit und eine breite Leserschaft für die Preisgabe sensibler Informationen. E-mail: [support@projectcamelot.org](mailto:support@projectcamelot.org).

## Endnoten

1. Siehe [www.waynethisandthat.com/abombs.html](http://www.waynethisandthat.com/abombs.html)
2. Siehe <http://lanl.arxiv.org/>
3. 3. Henry stellte später per E-mail klar, das „Kennedy nicht verantwortlich für das Ausführen der Ergebnisse der RAND-Expertenkommission war ... er wünschte nur die Ausführung der Studie.“
4. Siehe US Code, Kapitel 32, Titel 50, Abschnitt 1250a und 1515.

*Dieser Artikel erschien im deutschen NEXUS-Magazin, Ausgabe 9/2007*

\*\*\*\*\*

Die hier präsentierten Informationen wurden nicht in einem Interview aufgezeichnet. Wir haben sie aus mehreren Gesprächen und schriftlicher Korrespondenz seit unserem ersten Treffen mit ihm zusammengestellt.

Wir kennen Henry nun sehr gut. Er ist ein Mann, der hohe Werte hat und sehr intelligent ist, und der Sicht des hohen Risikos bewusst ist, diese wichtige Informationen mit uns zuteilen. Er spricht sanft, freundlich und hat einen wunderbaren Sinn für Humor. Er möchte sich in keiner Weise ins Rampenlicht stellen. Er macht sich sehr große Sorgen über den Zustand der Welt... und die Richtung, die diese genommen zu haben scheint.

Aufgrund der von ihm bekleideten Posten ist er in der Lage, alles zu sehen, was geschieht - er beschreibt dies als eine verwirrende Komplexität, all die Details, welche nur sehr wenigen Menschen bekannt sind und von ihnen verstanden werden - von einer Vogelperspektive aus. Das Bild, das er zeichnet, ist komplex, herausfordernd und sehr bedeutsam.

---

## Die Aussage von Dan Burisch

In unserem [ersten Interview](#) sagte Henry, dass er noch nie von Dan Burisch gehört hätte. Da die Geschichte von Henry jedoch teilweise mit der von Dan übereinstimmte, baten wir ihn dringend, sich unser [dreiteiliges Interview](#) mit Dan Burisch anzuschauen.

Drei Wochen später, am 27. Dezember, erhielten wir die folgende E-Mail. Sie ist wörtlich und in ihrer Gesamtheit wiedergegeben.

**Dan Burisch sagt die ganze Wahrheit.**

**Ich bestätige dies.**

**Zeitlinien und alles.**

**Viele Grüße**

Dies war extrem bedeutsam, und wir sprachen bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit persönlich mit Henry darüber. Es scheint, dass die Aussagen von

**Dan Burisch - so außergewöhnlich und unglaublich sie erscheinen mögen - wahr sind.**

**Henry sagte nichts über J-Rod, die Verträge oder Lotus, da er damit nichts zu tun hatte. Er bestätigte jedoch, dass das größte Geheimnis in der klassifizierten Welt - von dem selbst viele Insider nichts wissen - darin besteht, dass es ein komplexes Problem mit den alternativen Zeitlinien gibt, dass einige der Besucher tatsächlich Menschen aus einer fernen Zukunft sind, und dass es große Probleme mit einem möglichen Ereignis in der Zukunft gibt, welches die Erde und dessen Bevölkerung in starke Mitleidenschaft ziehen wird.**

**Die letztgenannte Tatsache ist der Grund dafür, warum all dies so streng geheim gehalten wird und warum eine Enthüllung so problematisch ist.**

## **Roswell**

**Die Besucher von Roswell waren Menschen aus der Zukunft - genau wie Dan Burisch aussagte. Sie kamen nicht von einem anderen Planeten, sondern von einer Erde in der Zukunft - die in die Zeit von 1947 zurück traten (was ein besseres Wort als "reisten" ist), weil sie versuchen wollten, ein Problem zu lösen, welches in ihrer eigenen Geschichte aufgetreten war. Offenbar hatte Dan auch recht damit, dass die Besucher von Roswell aus einer früheren Zukunft stammten als einige andere Besucher, welche erst später kamen. Henry gab uns jedoch keine weiteren Informationen beziehungsweise Zeitangaben.**

**Die Besucher von Roswell waren auf einer rein altruistischen Mission. Sie hätten diese nicht antreten müssen, taten dies jedoch aus freiem Willen heraus - aus Mitgefühl. Doch die Mission gegen furchtbar schief - nicht nur, weil sie abstürzten (ein Unfall, der durch Hochleistungsradar verursacht wurde - das Militär bekam dies später mit und setzte das Radar als Waffe ein), sondern weil sie auch ein Gerät zur**

**Orientierung in Zeit und Raum mit sich führten, welches ihre einzige Möglichkeit darstellte, wieder zurück nach Hause in ihre eigene Zeit zu gelangen.**

**Das Gerät war ein kleiner Kasten, viel kleiner als das "Looking Glass" das, wie Dan Burisch und Bill Hamilton beschreiben, später von Militärwissenschaftlern für verschiedene Experimente verwendet wurde. Als der Kasten vom Militär entdeckt und untersucht wurde, führte dies zu einer Katastrophe in sich. Es machte das Zeitlinien Problem viele Male schlimmer, da es uns zur falschen Zeit mit einer Zeitportal-Technologie bekannt machte... und das Militär erfuhr, was in der Zukunft geschieht.**

**Henry betonte immer wieder, wie verheerend der Vorfall von Roswell für uns alle war. Er stellt einen riesengroßen Rückschlag dar, gleich zu Beginn des Vorhabens der Menschen aus der Zukunft, das Problem lösen zu helfen.**

**Seitdem haben die Menschen aus der Zukunft wiederholt versucht, sie verschlimmerte Situation wieder in Ordnung zu bringen. Dadurch wurde ein Überlappen von Zeitlinien verursacht, was zu einer derart verworrenen Komplexität führte, die offenbar selbst von den hellsten Köpfen unserer Tage nur schwer zu verstehen ist.**

**Wir fragten Henry, warum die Scheiben weiterhin Jahr für Jahr abstürzten. Es erschien ihm seltsam, dass die Besucher die Gefahr das Radar nicht richtig eingeschätzt hatten, bevor sie in die Zeit zurück reisen wollten. Er erklärte uns jedoch, dass ihre Anwesenheit hier aus einer Vielzahl von Gründen äußerst gefährlich sei, und zwar trotz ihrer fortgeschrittenen Technologie. Die Abstürze werden durch viele Faktoren verursacht, dazu zählen auch offensive Handlungen. Henry unterstrich deutlich, dass die Besucher von Roswell nicht die Grauen sind (er sagte nicht, wer die Grauen sind).**

## **NOAA, der Dunkle Stern und globale Erwärmung**

**Henry arbeitete eine Weile bei der NOAA (der [Wetter- und Ozeanografiebehörde der Vereinigten Staaten](#)) und erfuhr dort von dem, was er die "zweite Sonne" nennt. Dies ist ein massives astronomisches Objekt, das sich auf einer langen elliptischen Umlaufbahn um unsere Sonne bewegt, und zwar auf einer geneigten Ebene im Verhältnis zu den restlichen Planeten. Er nähert sich nun unserer Erde und verursacht auf verschiedene Weise Wechselwirkungen auf unserer Sonne. Eine kleine Abteilung innerhalb der NOAA weiß, dass dies der Grund für die Erwärmung *aller* Planeten ist, nicht nur der Erde. Diese Information ist klassifiziert, jedoch bereits seit ein paar Jahren bekannt.**

**Wir erzählten ihm von Andy Lloyds ausgezeichnete [Webseite "Dunkler Stern"](#), welche er noch nicht kannte. Wir boten ihm auch an, ihm Lloyds [Buch](#) "der Dunkle Stern" zu schicken, doch er lehnte ab, weil er sich nicht zu viele Informationen aufbürden wollte, bevor er sich selbst an mehr erinnert.**

**Dieser Sachverhalt ist mit der oben beschriebenen Katastrophe von Roswell verbunden. Die Menschen aus der Zukunft hatten versucht, vielerlei Probleme zu lösen, doch vor allem - das sagte auch Dan Burisch bei mehreren Gelegenheiten - ging es dabei um ein mögliches Ereignis, das von einer massiven "Spitze" der Sonnenaktivität in der unmittelbar bevorstehenden Zukunft zu tun hat.**

**Henry hob, genau wie Dan, sehr deutlich hervor, dass es sich dabei nur um ein mögliches Ereignis handelt (welches durch das Looking Glass Gerät in einer möglichen Zukunft sichtbar ist)... und derzeit eher als unwahrscheinlich eingeschätzt wird.**

**Henry erklärt, dass die Zunahme der Sonnenaktivität nur teilweise von dem "Dunklen Stern" verursacht wird, und dass mehrere Faktoren dabei eine Rolle**

**spielen. Diese sind sehr komplex. Einige spielen sich auf galaktischer Ebene ab und sind verbunden mit natürlich wiederkehrenden Ereignissen, die der Erde bereits mehrere Male zuvor widerfahren sind. Was unserer Zeit so einzigartig für unseren Planeten macht ist die Tatsache, dass nun mehrere ernste Faktoren zusammenlaufen - wie zum Beispiel Kohlendioxid-Emissionen, Überbevölkerung und unsere Kriegslust - welche sich alle mit diesen großen, zyklischen und solaren Ereignissen verbinden und das Wohlergehen der Menschheit sowie der Biosphäre gefährden.**

## **Mars**

**Henry bestätigte die Existenz einer großen bemannten Basis auf dem Mars, die durch eine alternative Raumflotte sowie durch Sternentore versorgt wird.**

## **Nicht-Lokalität von Signalen**

**Henry erzählte uns, dass er selbst mit einem Team zusammengearbeitet hatte, welches 1981 das Hauptexperiment von Alain Aspect durchführte, um die Bellsche Ungleichung zu beweisen. Dieses fand in den späten siebziger Jahren in einem streng geheimen Projekt in Livermore statt. Die Ergebnisse dieses Experiment wurden niemals veröffentlicht, wie es bei "Black Budget"-Projekten üblich ist.**

**Die mathematische Physik dahinter ist sehr komplex, doch die entwickelte Technologie wird nun regelmäßig verwendet, um in Echtzeit über riesige Distanzen hinweg zu kommunizieren.**

## **Die abgeschossene Scheibe von Hunter Liggett**

**Wir baten Henry, uns mehr über diesen Vorfall zu berichten. Er gab uns den Ort bekannt: im Umkreis von einer Meile auf [dieser Landkarte](#). Der Absturz fand Ende 1972 oder Anfang 1973 statt. Sein Team testete gerade experimentelle Laserwaffen und zielte**

auf verschiedene Materialien auf dem Versuchsgelände. Plötzlich erschien aus dem Nichts heraus ein scheibenförmiges Raumschiff - es hatte einen Durchmesser von ungefähr 30 m und war circa 8 m hoch und war ungefähr 160 m bis 180 m entfernt. Jemand schoss mit dem experimentellen Laser der Luftwaffe darauf, der gerade getestet wurde. Das primäre Lasersystem befand sich auf einem leicht veränderten M-35 Lkw mit 2,5 t, der "Zweieinhalb" genannt wurde, dort befand sich auch die Steuerung. Soweit sich Henry erinnern kann, waren keine äußeren Schäden an dem Fluggerät erkennbar, doch es war außer Kraft gesetzt. Drei kleine Außerirdische, die wie Kinder aussahen (nicht wie klassische "Graue"), wurden lebendig und in guter Gesundheit gefangen genommen und auf eine Nike Basis auf den Hügeln vor Tilden Park gebracht, östlich von Kensington, Kalifornien. All dies geschah sehr schnell und war für alle Betroffenen ein großer Schock.

Wir haben in den letzten fünf Wochen nichts mehr von Henry Deacon gehört. Vor unserem letzten Kontakt in der letzten Märzwoche hatte er uns gesagt, dass man ihn unter Druck setze. Bis dahin hatten die regelmäßigen Kontakt mit ihm gehabt. Wir sind uns nun sicher, dass er zum Schweigen gebracht wurde.

Auch wenn dieses neueste Update faszinierende weitere Informationen über eine Anzahl von Themen enthält (wie zum Beispiel über den Mars sowie einige Details über den Inside-Job 11. September), halten wir das, was auf dieser Seite zusammengetragen ist, weiterhin für das Wichtigste, was er uns mitgeteilt hat.

*2. Mai 2007*

Unser letzter Kontakt mit Henry war am 30. März 2007. Seitdem rührt er sich nicht mehr, trotz all unserer Versuche, den Kontakt wieder herzustellen. Vor unserem letzten Kontakt hatte er uns mitgeteilt, dass er 'genötigt' werde und befürchte, den Kontakt mit uns einstellen zu müssen.

Obwohl er sehr vorsichtig (und manchmal sogar rätselhaft) mit seinen

Botschaften war - diese erreichten uns auf unterschiedlichstem und manchmal höchst einfallsreichem Wege - machte er sich keine Illusionen über die Fähigkeiten einiger Agenturen zur Überwachung von Informationen, siehe unten für weitere Details.

Wir betrachten Henry weiterhin als einen guten Freund, für den wir große Bewunderung und großes Vertrauen entwickelt haben. Wir vermissen seinen ironischen Stil, seinen sprühenden Humor, seine starken Prinzipien und Werteinstellungen. Wo auch immer er ist und was auch immer er gerade tut - wir hoffen, dass er in Sicherheit ist und wünschen ihm alles Gute. Wenn er noch am Leben ist, wird er diese Seite wahrscheinlich lesen. Henry, wir vermissen das Lassi! Ohne Dich wäre es einfach nicht dasselbe.

Im Folgenden nun eine weitere Zusammenstellung interessanter Fakten. Auch wenn einiges davon schier unglaublich ist, glauben wir, dass er uns immer die Wahrheit gesagt hat.

---

## Überwachung

Henry warnte uns vor einer bereits bestehenden, fortgeschrittenen Technologie, mit der die Überwachung von Gesprächen sogar im Freien möglich ist. Er berichtete, dass Laserstrahlen von Satelliten nun Vibrationen *auf der Kleidung eines Menschen* erfassen können. Die Erfassung von Sprachvibrationen auf Fensterscheiben ist einfach und gehört bereits zur älteren Technik. Es ist wichtig, dass das alle wissen: Wanzen müssen nicht länger in einer Wohnung versteckt werden. Auch können Handys aktiviert werden um Gespräche weiterzuleiten, sogar wenn sie ausgeschaltet sind; das einzige sichere Mittel ist, die Batterie herauszunehmen. Unsere Gespräche können fast überall und zu jeder Zeit mitgehört werden - wenn die Agenturen dies wollen.

## 9/11

Henry berichtete, dass er schon lange vor dem 11. September davon wusste, dass so etwas geplant war (siehe sein erstes Interview), *und dass er außerdem nur wenige Stunden, bevor es passierte, an seinem Arbeitsplatz detailliert darüber unterrichtet wurde.* Diese Besprechung fand in Gegenwart einer Reihe von weiteren Angestellten statt. Er erzählte, dass er geschockt gewesen sei - nicht nur über die beiläufige Art und Weise, in der dies angekündigt wurde, sondern auch darüber, dass viele seiner Kollegen relativ gleichgültig darauf reagierten.

Über die Bedeutung dessen sind wir uns selbstverständlich im Klaren. Fünf Jahre nach diesen Ereignissen ist Henry möglicherweise der erste Insider, der bestätigt, dass der 11. September ein "Inside Job" war.

### Weitere Einzelheiten:

- Die Flugzeuge, die die Zwillingsstürme trafen, wurden ferngesteuert (dabei wurde die Steuerung der Piloten außer Kraft gesetzt; eine Software-Modifizierung erlaubte steile Kurven, welche mit den standardmäßigen Sicherheitseinstellungen des Autopiloten nicht möglich gewesen wären). Diese Fernsteuerung wurde aus einer Entfernung von Tausenden Meilen durchgeführt.
- Bei dem Flugzeug, das in das Pentagon krachte, handelte es sich um einen kleinen, ferngesteuerten Jet der Marine. Eine Boeing 757 hätte aufgrund der Größe nicht eingesetzt werden können, da die aerodynamischen Bodeneffekte es unmöglich machen, dass ein Flugzeug bei voller Geschwindigkeit so tief fliegt, ohne dass es wie bei einer Landung langsamer wird.
- Die überall veröffentlichten Handyaufzeichnungen wurden angefertigt.
- Er glaubte weiterhin, dass man die Kontrolle über Flug 93, der über Pennsylvania entweder abgestürzt ist oder abgeschossen wurde, verloren hatte, und dass dieser Teil des Plans nicht aufgegangen war (ein weiteres Gebäude sollte angefliegen werden, doch er wusste nicht welches).
- Als wir fragten, was mit den Passagieren und dem Flugzeug von Flug 77 (welches angeblich das Pentagon traf) geschehen sei, antwortete er, dass er dies nicht wisse.
- Osama bin Laden hatte nichts damit zu tun, außer der Tatsache, dass er ein Agent der US-Regierung war.

Er sagte, dass dies alles sei, was er darüber wisse.

## Multiple Zeitlinien

Diese E-Mail erhielten wir von Henry im Februar 2007. Wir geben sie hier vollständig wieder.

**Existieren wir auf multiplen Zeitlinien? Deine Realität hängt in gewisser Weise von "deiner" Wahrnehmung ab, "deinem" Bewusstsein, "deiner" Wahl... aus einem**

riesigen Ozean von "Wahrscheinlichkeiten"...doch dieses Modell ist nur äußerst begrenzt dazu geeignet, eine Antwort in Worte zu fassen. Die englische Sprache ist unzureichend, um die Antwort auf diese Frage zu kommunizieren. Die meisten Menschen auf unserer nüchtern-erdverbundenen Welt können die Antwort auf diese Frage nicht begreifen, da ihnen der Kontakt zu anderen Aspekten der "Realität" fehlt. Auch die Frage selbst ist nicht vollständig, aufgrund der den meisten Weltsprachen inhärenten Beschränkungen (bestenfalls sind Sprachen auf vier Dimensionen bezogen, oder sie verwenden "Zeit" als einen Teil ihrer selbst) sowie des fehlenden Umgangs mit anderen Realitätsanordnungen durch denjenigen, der versucht, die Beschaffenheit der sogenannten Zeitlinien zu hinterfragen und ergründen. Das Konzept der "Zeitlinien" ist also lediglich ein Modell, um etwas zu umreißen, was man nicht einfach in "Worten" ausdrücken kann. Wir können jedoch auf andere Kommunikationsarten zurückgreifen, die uns dabei helfen, bestimmte Konzepte zu verstehen. Versuch mal, jemandem eine Farbe zu beschreiben, der von Geburt an blind ist. Versuche diese Welt, wie Du sie kennst, einem ungeborenen Kind zu erklären, das zwar über aktive Sinne verfügt, aber deren Gebrauch erst noch in unserer "Welt" erlernen muss. Kennst Du noch die Geschichte von Flatlanders oder Sphereland (zwei Bücher von Dionys Burger, d. Üb.)? Zur Zeit sollte es darum gehen, die Leute wachzurütteln und auf einen wahren "Realitätsschock" vorzubereiten... um Leid zu vermeiden. Viele Grüße.

## Sternentore

In Bezug auf Montauk sagte Henry, dass die meisten Informationen von Al Bielek zutreffen. Es gibt offenbar verschiedene Arten von Sternentoren, nämlich: (a) Eine, bei der man durch ein Portal tritt und das Gerät zurücklässt, und (b) jene, bei der man das Gerät mitnimmt.

Letzteres, meinte er, funktioniere ungefähr wie "Denke daran, wohin Du gehen willst, und Du bist da". Die mentale Schnittstelle ist offenbar von großer Bedeutung. Er bestätigte, dass die Informationen von Dan Burisch über die Sternentore seiner Kenntnis nach zu 95% korrekt seien; die fehlenden 5% seien darauf zurück zu führen, dass er nichts über das große, von Dan beschriebene [Looking Glass Gerät](#) wusste. (Wir zeigten ihm [Dan's diagrams](#) und auch [Bill Hamilton's source's text.](#)) Henry

betonte, dass dies nicht bedeuten müsse, dass es dieses nicht gäbe, da er auf Grund der hohen Geheimhaltung einfach nichts über dieses Gerät erfahren habe..

Wir zeigten ihm persönlich die Diagramme von Dan. Während er diese begutachtete, beobachteten wir ihn. Dann sagte er plötzlich: "Hat er Euch auch von dem im Irak erzählt?" Wir fragten ihn, ob er [diesen Teil von Dans Interview](#) nicht gesehen hätte. Henry sagte uns, dass er die Videos noch nicht vollständig angesehen habe. Wir fragten ihn, was er darüber weiß. Er meinte, dass der Irak-Krieg im Grunde um das irakische Sternentor geführt werde, dass dieser Ort eines der größten Geheimnisse darstelle, und dass mit dem Krieg zumindest teilweise Kontrolle darüber erlangt werden sollte. Wir fragten ihn, woher er das alles wisse - hat er es in einem Briefing Dokument gelesen? Nein, meinte er, nicht in einem Briefing Dokument. Er sagte lediglich, dass dies "Wissen aus erster Hand" sei.

## Die ferne Zukunft

Henry erzählte, dass die Erde in ungefähr 6.000 Jahren weitgehend unfruchtbar sein und man versuchen würde, sie wieder zu bevölkern. Eine große Anzahl von Kindern sei aus der Gegenwart entführt und zur zukünftigen Erde gebracht worden, da deren Genmaterial unbeschädigt sei. (In der zukünftigen Geschichte wird dem menschlichen Erbgut durch die drohende Katastrophe erheblicher Schaden zugefügt.)

Er bestätigte weiterhin, dass die Daten des Looking-Glass-Geräts für die Zeit nach den nächsten 52.000 Jahren gelöscht zu sein scheinen und keine weiteren Informationen darüber zugänglich sind. Genau dies gab auch Dan Burisch zu Protokoll. (Diese Informationen wurden uns in einem Meeting mitgeteilt. Henry beendete den Satz für uns, als wir gerade die Frage stellten.)

(Anmerkung: Henry bestätigte eindeutig die Existenz der "Looking Glass" Geräte, mit denen man in die Zukunft beziehungsweise in mögliche Zukünfte "sehen" könne. Einzelheiten über die Art von Technologie, die von Dan Burisch beschrieben wurde (siehe [diese Seite](#)) konnte Henry selbst nicht bestätigen.) Henry nahm an, dass es eine Art Barriere gebe, aufgrund derer uns die Menschen aus der Zukunft nur in bestimmten Intervallen von ungefähr 6.000 Jahren besuchen können. Er betonte jedoch, dass er darüber nicht allzu viel wisse. Interessanterweise zeigt eine schnelle Rechnung mit den zwei Hauptdaten, die von Dan Burisch regelmäßig erwähnt

wurden,  $45.000 = 7 \times 6.500$  and  $52.000 = 8 \times 6.500$ . wir hielten dies für einen möglicherweise bedeutsamen Umstand. Denn wir hatten uns bereits gefragt, warum uns keine zukünftigen Menschen aus den dazwischenliegenden Zeiten 46.000, 47.000, 48.000 (usw.) besuchten. Henry schien dafür eine Erklärung zu haben. Erstaunlicherweise hatten offenbar die Mayas (deren für seine Exaktheit bekannte Kalender im Jahr 2012 endet) Zugang zu Informationen, die ihnen von Zeitreisenden überlassen worden waren.

## Eine Gefahr für die Umwelt

Henry wollte unbedingt nach Ägypten reisen. Das war ihm sehr wichtig, um er meinte, es gäbe da ein Problem. Als wir nach dem Grund fragten, antwortete er, dass er nur noch wenig Zeit hätte, um dort hin zu reisen. Der Grund hätte jedoch weder mit Krieg noch mit Politik zu tun. Wir fragten weiter, und er sagte lediglich: "Eine Gefahr für die Umwelt". Mehr wollte er nicht darauf eingehen, und er wollte auch nicht erzählen, woher diese Information stammt.

## Unterirdische- und Unterwasserbasen

Henry bestätigte die Existenz vieler Unterwasserbasen.

## Chaotisch mitschwingende Schaltkreise

Henry ging näher auf die chaotisch mitschwingenden Schaltkreise ein, die er bereits im [ersten Interview](#) erwähnt hatte. Er bestätigte, dass diese relativ leicht und kostengünstig herzustellen und die nötigen Informationen hierzu in einzelnen Teilen bereits in den 70er Jahren unter bestimmten Wissenschaftlern recht bekannt gewesen seien. Von den Schaltkreisen habe er keine Baupläne oder Skizzen mehr. Er sei sich jedoch zu 80% sicher, diese finden zu können, wenn er nur genug Zeit mit der Suche in den öffentlich zugänglichen Archiven einer bestimmten Universitätsbibliothek zubrächte. Wir kennen diesen Ort, geben ihn jedoch aus verständlichen Gründen derzeit nicht bekannt.

## Wichtige Kontakte

Henry bezog sich mehrere Male auf die Arbeiten von [Bernard Pietsch](#), [Stan Tenen](#), und [Richard Hoagland](#), die er uns dringend empfahl zu lesen. So habe Pietsch alles gewusst, was es über die Große Pyramide zu wissen gebe; Tenen sei ein regelrechtes Genie; Hoagland hingegen habe sehr exakte und zahlreiche Informationen über das Sonnensystem.

## Mars

Die Geschichte hierzu scheint extrem kompliziert, und das könnte noch untertrieben sein. Henry warf uns Brocken über eine zeitweilige Basis hin. Diese waren manchmal äußerst rätselhaft. Folgendes haben wir herausgefunden: • Henry sagte uns, dass die Basis auf dem Mars stark bevölkert sei: Vor ein paar Jahren seien es noch 670.000 gewesen. Diese Zahl erschien uns recht hoch. Als wir ihn fragten, ob dies alles Menschen seien, antwortete er: "Das kommt darauf an, was Ihr unter 'Menschen' versteht".

Diese Basis existiere bereits seit sehr sehr langer Zeit ("Zehntausenden von Jahren"), und deren Bevölkerungsdichte habe über die Jahrhunderte hinweg zu- und abgenommen. Sie befinde sich "auf dem Grund eines ausgetrockneten Sees". Sie sei "nicht weit" weg von dem Ort auf [diesem NASA Foto](#), welches 1976 von der Viking 2 Sonde in der ausgestreckten *Utopia Planitia* aufgenommen worden war ("Nirgendwo Ebene", manchmal auch "Utopische Ebene") genannt.

- Henry berichtete, dass die [neuesten NASA Aufnahmen](#) manipuliert wurden, um das "Marsgesichts" zu verbergen, genau wie auch die [eigentliche Farbe der Marsatmosphäre](#) auf den meisten Fotos, die von der NASA veröffentlicht wurden. (Offenbar ist diese blauer als wir wissen dürfen.)

- Die Anunnaki spielten dabei eine Rolle. Henry erwähnte mehrere Male, dass diese derzeit einsatzbereit seien. Er sagte, dass sie von einem anderen Sternensystem stammten, doch er könne sich nicht erinnern von welchem. 'Anunnaki' sei unsere Bezeichnung für sie, doch es handele sich um dieselbe Rasse, die in Zecharia Sitchins Arbeit erwähnt und beschrieben sei.

Die Anunnaki selbst hätten sich in mehrere Gruppen aufgespalten, von denen einige friedfertig seien, andere hingegen nicht. Das Unheimlichste, was er dabei andeutete, war dass eine Gruppe der Anunnaki manchmal auf Menschenjagd gingen, da sie eine Vorliebe für deren Fleisch entwickelt hätten. Andere Gruppen der Anunnaki versuchten dies zu verhindern. Diese Informationen waren so ungeheuerlich, dass Henry (bei unserer Unterhaltung) immer wieder nur versteckte Hinweise darauf gab, bis wir endlich verstanden, was er uns zu sagen versuchte.

Es gibt zwei Transportmittel: Sternentore für Personal und kleinere Gegenstände, Raumschiffe für größeres Frachtgut.

**Die alternative Flotte trägt den Codenamen SOLAR WARDEN.**

**Wir hatten bereits von einer anderen Quelle davon gehört, und Henry erkundigte sich über den Codenamen. Daraufhin schickten wir ihm zwei verschiedene Nachrichten, von denen jede nur ein Wort enthielt: SOLAR, und dann WARDEN. Wir lieferten dazu weder den Kontext noch den Grund unserer Botschaft. Die Antwort kam sofort in drei verschiedenen E-Mails zurück, jede von einer anderen Adresse. Die erste besagte 'MARS', die zweite 'ALTERNATIVE', und die Dritte enthielt als Betreff "Hier nicht aufgeführt" und verwies lediglich auf [diese URL](#). Wir waren beeindruckt. • Interessanterweise deutete Henry mehrmals an, dass er selbst bereits auf dem Mars gewesen sei. Zum ersten Mal tat er dies bei unserem Gespräch über die Basis. Wir fragten ihn sofort, ob er dort gewesen sei.**

**Es gab eine lange Pause. Dann lächelte er und sagte: "Ich habe jede Menge Ping-Pong gespielt und viel fern gesehen". Diese merkwürdige Anspielung wiederholte er später noch zwei weitere Male. Alles, was er über die Basis zu berichten hatte, war stimmig mit seiner Aussage, selbst einmal dort gewesen zu sein. Bei einer späteren Unterhaltung erwähnte er, dass die Reise durch ein Sternentor in "Echtzeit" geschehe, und er beschrieb diese Erfahrung als zugleich verwirrend und berauschend. Die Erscheinung der von Menschen gemachten Sternentore beschrieb er als nichts sagende, graue Oberfläche. Natürliche Sternentore, meinte er, sähen jedoch anders aus und seien wesentlich schwerer aufzuspüren.**

**Er schien absolut mit uns darin übereinzustimmen, dass der hauptsächlichste Schutz dieser Informationen in deren Unglaublichkeit bestehe. Wir haben diesen Teil von Henrys Geschichte darum so lange für uns behalten, weil wir nicht riskieren wollten, dass er bei einigen Menschen dafür in Verruf gerät. Unsere intellektuelle Rechtschaffenheit zwingt uns jedoch, darüber zu berichten, jetzt wo Henry offenbar zum Schweigen gebracht wurde.**